



Dienstag, 11. Mai 2021

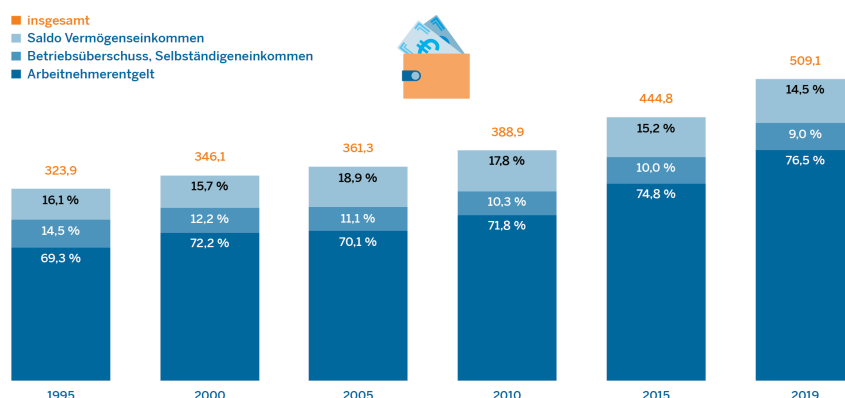
NRW: Verfügbares Einkommen je Einwohner im Jahr 2019 mit 23 093 Euro um 2,8 Prozent höher als ein Jahr zuvor

Pressestelle
[0211 9449-6661](tel:021194496661)
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Im Jahr 2019 verfügte jeder Einwohner in Nordrhein-Westfalen rein rechnerisch über ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 23 093 Euro. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, waren das 631 Euro oder 2,8 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Insgesamt belief sich das verfügbare Einkommen in NRW im Jahr 2019 auf 414 Milliarden Euro (+2,9 Prozent). Im Bund lag das verfügbare Pro-Kopf-Einkommen mit durchschnittlich 23 706 Euro um 613 Euro über dem entsprechenden NRW-Wert.

Das Primäreinkommen (Einkommen aus Arbeit und Vermögen) der privaten Haushalte war im Jahr 2019 mit 509,1r Milliarden Euro um 2,7 Prozent höher als ein Jahr zuvor. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf einen Zuwachs beim Arbeitnehmereinkommen (+3,9 Prozent) zurückzuführen, welches 2019 gut 76 Prozent des Primäreinkommens ausmachte. Der Betriebsüberschuss beziehungsweise das Selbstständigeneinkommen stieg um 1,8 Prozent, während der Saldo aus geleistetem und empfangenen Vermögenseinkommen um 2,6 Prozent abgenommen hat.

Primäreinkommen* der privaten Haushalte** in Nordrhein-Westfalen
– in Milliarden Euro bzw. Anteile in Prozent –



*) Einkommen aus Arbeit und Vermögen; **) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Primäreinkommen ^{*)} der privaten Haushalte ^{**)} in Nordrhein-Westfalen				
Jahr	Primäreinkommen insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbstständigeneinkommen	Saldo Vermögenseinkommen
	in Milliarden Euro			
1995	323,9	224,5	47,1	52,2
2000	346,1	249,7	42,2	54,2
2005	361,3	253,1	39,9	68,2



Primäreinkommen ^{*)} der privaten Haushalte ^{**)} in Nordrhein-Westfalen				
Jahr	Primäreinkommen insgesamt	Arbeitnehmerentgelt	Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen	Saldo Vermögenseinkommen
	in Milliarden Euro			
2010	388,9	279,3	40,2	69,4
2015	444,8	332,8	44,5	67,4
2019	509,1	389,4	45,9	73,8

*) Berechnungsstand: Frühjahr 2021; einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

Wie die Statistiker weiter mitteilen, ist der Anstieg des verfügbaren Einkommens außerdem darauf zurückzuführen, dass die empfangenen monetären Sozialleistungen 2019 stärker gestiegen sind (+4,4 Prozent) als die Abgaben durch geleistete Einkommen- und Vermögensteuern (+4,2 Prozent) sowie die Sozialbeiträge (+3,1 Prozent).

Primäreinkommen und verfügbares Einkommen der privaten Haushalte ^{*)} in NRW 2019		
Zusammensetzung	Mill. Euro	Veränderung ggü. 2018
Arbeitnehmerentgelt (empfangenes)	389 381	+3,9 %
+ Betriebsüberschuss, Selbständigeneinkommen	45 947	+1,8 %
+ Vermögenseinkommen (Saldo)¹⁾	73 791	-2,6 %
Primäreinkommen der privaten Haushalte	509 119	+2,7 %
+ Empfangene monetäre Sozialleistungen	131 149	+4,4 %
+ Empfänge sonstige laufende Transfers	24 703	+3,6 %
- Geleistete Einkommen- und Vermögenssteuer	73 726	+4,2 %
- Nettosozialbeiträge	157 921	+3,1 %
- Geleistete sonstige laufende Transfers	19 042	+3,2 %
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte (nominal)	414 282	+2,9 %

*) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck; 1) empfangene abzüglich geleistete Vermögenseinkommen.

Unter dem verfügbaren Einkommen verstehen die Statistiker die Einkommenssumme (Arbeitnehmerentgelt und Einkommen aus selbstständiger Arbeit und Vermögen), die den privaten Haushalten nach der sog. Einkommensumverteilung, also abzüglich Steuern und Sozialabgaben und zuzüglich empfangener Sozialleistungen, durchschnittlich für Konsum- und Sparzwecke zur Verfügung steht.

Der Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder veröffentlicht regelmäßig Länderergebnisse zur Primären und Sekundären Einkommensverteilung. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Adresse www.vgrdl.de. (IT.NRW)

(161 / 21) Düsseldorf, den 11. Mai 2021